

Weltmaliariatag: 25. April 2010

## TearFund: Malariaprävention im Ostkongo

Noch immer sterben jährlich rund eine Million Menschen an Malaria. Daran erinnert der Weltmaliariatag am 25. April 2010. Insgesamt leben etwa 40 Prozent der Weltbevölkerung in Regionen, in denen Malaria verbreitet ist. Risikogebiete sind vor allem das tropische Afrika, einige Regionen in Süd- und Südost-Asien, einzelne Provinzen im Amazonasgebiet sowie das nördliche Indien. Die wirkungsvollste Prävention wird durch Moskitonetze erreicht.

Der Malaria-Erreger wird von der Anopheles-Mücke übertragen, die besonders nachts zusticht. Die Krankheit trifft vor allem Kinder und schwangere Frauen, die in beengten und unhygienischen Verhältnissen und in der Nähe stehender Gewässer leben. In vielen Teilen Afrikas erkranken bereits viele Säuglinge und Kleinkinder lebensgefährlich an Malaria. Malaria ist heilbar, wenn die Erkrankung frühzeitig festgestellt und medizinisch behandelt wird.

Trotz Fortschritten in der Malariaforschung gibt es bis heute keinen wirksamen Impfstoff. Wichtigste Massnahme zur Prävention sind deshalb die mit Insektenschutzmitteln präparierten Moskitonetze, die zum einen die Moskitostiche verhindern und zudem die Moskitos abtöten. Dafür engagiert sich TearFund im Krisengebiet Ostkongo - in Zusammenarbeit mit der lokalen, christlichen Partnerorganisation PPSSP („Programme de Promotion de Soins de Santé Primaires en Zones de Santé Rurales“). Die Malariaprävention soll insbesondere Bevölkerungsgruppen mit hohem Risiko im Einzugsgebiet des Gesundheitszentrums in Beni (Nordkivu) erreichen. Zu dieser Risikogruppe zählen Kleinkinder unter fünf Jahren, schwangere Frauen und chronisch kranke Menschen.

Die Aktivitäten der lokal verankerten TearFund-Partnerorganisation umfassen:

- Sensibilisierung und Mobilisierung von Familien zum Thema Malariaprävention. U. a. soll dabei aufgezeigt werden, dass die Verhinderung von stehendem Wasser nahe der Wohnräume und die Umgebungspflege die Brut der Anophelesmücke verringern.
- Instruktion zur richtigen Verwendung von Moskitonetzen.
- Abgabe von 10'000 imprägnierten Moskitonetzen (Zahl gilt für laufendes Jahr 2009).
- Wiederholungskurse zum Gebrauch der Moskitonetze.

Erfahren Sie mehr über das Projekt unter [www.tearfund.ch](http://www.tearfund.ch) -> Nothilfe -> Ostkongo



### Kontakt:

Für weitere Informationen, Bestellung von Bildmaterial oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Debora Coico-Wolf:

Tel. 044 447 44 00 oder [debora.coico@tearfund.ch](mailto:debora.coico@tearfund.ch)

TearFund ist ein Hilfswerk der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Zusammen mit lokalen, christlichen Partnerorganisationen in Ländern des Südens fördert und stärkt TearFund benachteiligte Menschen durch Bildung, Basisgesundheit und Einkommensförderung.